

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Ziele:

- 2011 bis 2020 soll weltweit das globale Sterben von Arten und Lebensräumen gestoppt werden
- „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ und Biodiversitätsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt“
  - „Grünstrukturen und Bausubstanzen in den Siedlungsbereichen angemessen, orientiert an den Bedürfnissen des urbanen Lebensumfeldes und zum Schutz dort lebender Tierarten, zu entwickeln und zu pflegen.
  - „Bearbeitungsmethoden und –mittel auf öffentlichen Grünflächen dem Erhalt der biologischen Vielfalt anzupassen. Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Dünger und die Pflege von Grünflächen sind auf eine vielfältige und blütenreiche Struktur auszurichten.
  - „Grünflächen zu pflegearmen und blütenreichen Beständen unter Verwendung standortangepasster Arten gebietseigener Herkünfte zu gestalten.



# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Ziele:

- Die Gestaltung bzw. Umwandlung bisher intensiv gepflegter Grünflächen in naturfreundliches Siedlungsgrün:
  - ✓ fördert die biologische Vielfalt (Erhöhung Anzahl an Tier- und Pflanzenarten),
  - ✓ mehr Natur steigert den Wohn-, Lebenswert und den Naturerlebnisfaktor und
  - ✓ naturnahe Grünflächen benötigen oft weniger Pflege und damit weniger Kosten

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Handlungsfelder für Schönebeck:

- vom Rasen zur Wiese (extensive Stadtwiesen)
- Wildstaudenfluren (Stauden- und Beetflächen)
- Bäume und Sträucher für mehr Vielfalt (heimische Arten, Alt- und Totholz in Beständen)
- Brachen, Industrie- und Gewerbegrün, Kleingärten

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Maßnahmen für Schönebeck (Beispiel):

- „Ökologischer“ Einkauf
- Änderung der Pflegeflächen
- Pflegevereinfachungen

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Maßnahmen für Schönebeck (Beispiel):

#### „Ökologischer“ Einkauf

- Düngereinkauf eingeschränkt – nur noch organische Dünger
- Samenmischungen typischer Wiesenpflanzen (gebietsheimisches Saatgut mehrjähriger Arten)
- Substrate ohne Torf
- Natürlicher Pflanzenschutz durch heimische Gehölze, (Urformen und Sorten die resistent sind bzw. beständig bei Trockenheit, -> „Klimabäume“)
- Wechselflor mit exotischen Sorten einschränken

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Maßnahmen für Schönebeck (Beispiel):

#### Änderung der Pflegeflächen

- Wiesenflächen aufwerten durch Ansaat von mehrjährigen Wiesenblumenmischungen
- gleichzeitig Mähfrequenz verringern auf zweimalige Mahd
- Silbersommer- Flächen (max. dreimalige Pflege, unkrautfreies Substrat, Wildstauden als Ergänzung, Mischung → blühende Stockwerke)
- Setzen von Krokussen

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt



# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Maßnahmen für Schönebeck (Beispiel):

#### Pflegevereinfachungen

- Ränder mähen:  
Anwendung bei großflächigen Bereichen, bessere optische Wirkung, verschieben der Mäharbeiten in arbeitsärmere Zeiten, der Rest wird 2x jährlich gemäht
- Helfer beim Pflegen:  
Patenschaften in der Wirtschaft, bei Bürger (Anliegern),...

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Maßnahmen für Schönebeck (Beispiel):

#### Vorteile

- Pflege flexibler händelbar
- weniger Pflegeschnitte
- Natur in der Stadt für Schönebecker erlebbar und nutzbar

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Maßnahmen für Schönebeck (Beispiel):

#### Nachteile

- zeitweilige optische Attraktivität fehlt
- Akzeptanz bei der Bevölkerung (Wild = Unordnung)

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Leitbild für Schönebeck (Beispiel):

Voraussetzung ist der Wille das kommunale Grün als Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt zu nutzen!

Grundlage ist die Verankerung des Willens in Politik und Verwaltung!

- Die biologische Vielfalt zu fördern wird zum Leitbild des kommunalen Flächenmanagements

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Leitbild für Schönebeck (Beispiel):

#### „Grünkonzept“:

- Prüfung der Verwaltung, welche Flächen sich für eine Umwandlung eignen (u.a. auch ungenutzte Kleingärten → Kleingartenentwicklungskonzeption „KEKS“)
- auf den definierten Flächen schrittweises Vorgehen
- Beschluß des Konzeptes durch Stadtrat

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

### Leitbild für Schönebeck (Beispiel):

#### „Kommunikationskonzept“:

- Aktivitäten sind in der Öffentlichkeit zu kommunizieren
- Pressearbeit, evtl. Informationstafeln,...
- hilfreich ist eine gelegentliche „Inventur“

# Mehr Natur im Siedlungsgrün

## Schönebecker Grünflächen für die biologische Vielfalt

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

